

[Ebook free] Das Pferd, das den Bussard jagte: Erzhlungen

Das Pferd, das den Bussard jagte: Erzhlungen

Von Maarten 't Hart

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #300315 in BcherVerffentlicht am: 2004-06-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.52 x .87b x 4.69l, Einband: Taschenbuch320 Seiten | File size: 44.Mb

Von Maarten 't Hart : Das Pferd, das den Bussard jagte: Erzhlungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Pferd, das den Bussard jagte: Erzhlungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf Schlittschuhen zu GottVon Gnter Nawe "Herodot"Berhmt geworden ist Maarten't Hart 1997 mit dem Roman "Das Wten der ganzen Welt". Ein Roman, der immer noch ein Bestseller ist. Nicht geringer war der Erfolg des wunderbaren

Buchs "Bach und ich", eine brillante Hommage an den Komponisten. Und so setzte es sich fort von Jahr zu Jahr und Buch zu Buch. Damit geht der Niederländer Maarten 't Hart zu den bedeutendsten Autoren Europas. Dass diese Einschätzung ihre Berechtigung hat, die Erzählungen in diesem Band beweisen es einmal mehr. Der Romancier und Essayist beherrscht also auch die kleine Form. Nicht selten nimmt sich der Autor selbst hinein in seine Geschichten. Zum Beispiel erscheint er dem Leser als Biologe, der nicht nur Fachmann für Balzverhalten ist, sondern zugleich verliebt. So in der Titelgeschichte "Das Pferd, das den Bussard jagte". Der Erzähler ist aber auch der herzkranke Autor, der fünfmal bei Rot über die Ampel fährt. In der Erzählung "Brachland" wiederum muss "auf Schlittschuhen über das Eis zu Gott" gelaufen werden. Und mit der Leidenschaft des Autors für Musik hat die wunderschöne Geschichte "Concerto russe" sehr viel zu tun. Da gibt es noch den Dame spielenden Onkel und den bibelfesten Vater oder den betrunkenen Pfarrer, der an einen Laternenpfahl gestützt "Leise flehen meine Lieder..." singt. Eine Erzählung also schöner als die andere, voller interessanter Typen. Erzählungen, artifiziell und doch ganz nah und wirklich, die manchmal melancholisch daher kommen, manchmal heiter und immer voller menschlicher Klugheit. Sie spielen fast alle in der holländischen Provinz, in Polderland und Maassluis und in Leiden und atmen so den *genius loci*, reichen aber in ihrer Bedeutung weit darüber hinaus. Und so lernt der Leser sie kennen - die Welt des Maarten 't Hart, eine Welt voller Überraschungen. 13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich, endlich... Von Ein Kunde... ein neues Buch von Maarten 't Hart. Auch wenn ich mir lieber wieder einen "richtigen" Roman gewünscht hätte (nach der Bach-Exkursion und der Biographie über seinen Vater), ist die Zeit des Wartens vorbei und auf ca. 300 Seiten in 12 Kurzgeschichten (extra für den Arche-Verlag aus drei Jahrzehnten zusammengestellt) kann sich der Autor mal wieder in seiner typischen Art entfalten. Messerscharfe Beobachtungsgabe für die kleinen Schwächen und Eigenheiten der originellen Charaktere, Melancholie und urkomische Anekdoten sowie ein kräftiger Schuss Autobiographisches machen diese Sammlung so liebenswert - auch wenn ich seine Romane (z.B. die schwarzen Vögel) favorisiere. 13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ruhige Geschichten, schöne Stimmungen Von Karl-Heinz Heidtmann Zwölf wunderbare Kurzgeschichte verbergen sich hinter diesem Buchtitel. Wer seinen ruhigen und oftmals augenzwinkernden Erzählstil mag, kommt hier voll auf seine Kosten. So schreibt nur Maarten 't Hart. Wer ihn kennt, erkennt ihn aus 1000 Texten sofort wieder. Maarten 't Hart gibt dabei einmal mehr Details aus seiner eigenen Kindheit und seinem Leben preis. Rückblicke in die eigene Familie ergänzen Details um seinen Vater in "Gott fährt Fahrrad" und zeigen eine Kindheit, die tief religiös geprägt ist, mit ihren Auswirkungen auf das Erwachsenenleben. Was wir immer schon ahnten, wird hier literarisch aufgearbeitet: Elternhaus und Kirche drücken Menschen Stempel auf, die "waschecht" sind. Die Reaktionen des erwachsenen Hart darauf sind unterschiedlich. Sie reichen auch in Hart's Erzählungen von Depression und Wut bis zu Sarkasmus und Trauer. Die Liebesgeschichte, die den Titel hergab, ragt als Erzählung aus den anderen heraus - als abweichende Betrachtungen der Ehe. Lesen mit Gewinn - für den Leser's mag.

Produktbeschreibung 315 S., 8, Taschenbuch, kartoniert

.de Irgendwie hat Maarten 't Hart, einer der bedeutendsten zeitgenössischen Schriftsteller der Niederlande, immer über sein eigenes Leben geschrieben. Die äußerst puristische Atmosphäre in seiner vom strenggläubigen Calvinismus geprägten Familie, die distante Omnipresenz des Todes (der Vater war Leichenbestatter), die Einsamkeit seiner Jugend, seine latente Homosexualität, seine Beschäftigung mit Ratten während des Studiums der Verhaltensforschung, die Liebe zur Musik, schließlich die Erfahrungen als Schriftsteller -- all diese Komponenten, die sich zu der Geschichte seines Lebens summieren, hat er stets zu den großen Themen seiner literarischen Arbeiten verdichtet. In dieser Sammlung von zwölf Erzählungen, die 't Hart aus über 200 seit den 70er-Jahren entstandenen Geschichten eigens für diese Ausgabe ausgewählt hat, ist dies ganz stark zu spüren: Der Ich-Erzähler ist, auch wenn es nie explizit gesagt wird, immer zu einem großen Stück mit Maarten 't Hart identisch. Vom kleinen Jungen, neben dem während des Gottesdienstes ein Mann in der Kirchenbank plötzlich stirbt, bis zu dem Schriftsteller mit Herzrhythmusstörungen, der mit dem Auto über fünf rote Ampeln rast und sich anschließend mit einem Polizisten in eine Bibel-Diskussion verstrickt -- hinter all diesen Geschichten ist die Lebenswirklichkeit von 't Hart selbst deutlich zu bemerken. Der Grundton ist melancholisch, durchsetzt mit einer gelassenen Heiterkeit. 't Hart ist eigentlich ein Romanautor, der es gewohnt ist, seine Figuren und Handlungsstränge in epischer Breite zu schildern, das merkt man deutlich. Aber umso mehr Spaß macht es, nun diese ungewohnt kurzen Texte zu lesen: 't Hart gelingt es, auf wenigen Seiten eine kleine Welt zu erschaffen und den Leser mit hinein zu ziehen. Das Pferd, das den Bussard jagte ist sicher kein immens bedeutendes Buch, aber es ist eines, mit dem man sich auf angenehme Art still vergnügen kann. --Christoph Nettersheim Pressestimmen Man kann sich nicht losreißen (...) einfach weil Maarten 't Hart ein hinreißender Erzähler ist., Die Zeit Werbetext Auf Schlittschuhen zum lieben Gott